

# Leitungsnachweis 2018

## KFV Düren e.V

1. **Wann dürfen Filtergeräte nicht eingesetzt werden?**
  - Wenn der Sauerstoff der Luft ganz oder in erheblichem Maße verdrängt ist (mind. 17 Vol.%)
  - Bei Nebel im Freigelände, wenn man die Einsatzstelle nicht sieht
  - Wenn das Filter gegen Art und Konzentration der Atemgifte nicht schützt
  - Direkt am Fahrzeug bei der Bedienung der Pumpe
  - Wenn eine starke Flocken- oder Staubbildung vorliegt
  
2. **Warum ist bei Einsätzen der Feuerwehr der Atemschutz so wichtig?**
  - Schutz vor Sauerstoffmangel
  - Um den Einsatz schwieriger zu gestalten
  - Schutz vor einer Schadstoffaufnahme
  - Um Schaulustige vor Atemgiften zu warnen
  
3. **Was muss beim Anlegen der Atemschutzmasken beachtet werden?**
  - Sichtscheibe abwischen
  - Maskendichtprobe durchführen
  - Maskenkörper desinfizieren
  
4. **Was muss bei der Atemschutzüberwachung registriert werden?**
  - Name des Geräteträgers
  - Uhrzeit beim Anschließen des Luftversorgungssystems
  - Druck beim Anschließen des Luftversorgungssystems
  
5. **Mit welchem Kennwort wird eine Notfallmeldung eindeutig und unverwechselbar gekennzeichnet?**
  - Blitz
  - Mayday
  - Hilfe
  - Mann in Not
  
6. **Welche Faktoren beeinflussen die Einsatzdauer unter Pressluftatmer ?**
  - Luftvorrat
  - Körperliche Fitness des Geräteträgers
  - Das Baujahr des Gerätes
  - Körperliche Belastung des Geräteträgers
  
7. **Wer ordnet das Tragen von Atemschutzgeräten beim Einsatz einer Gruppe an?**
  - Truppführer
  - Verbandsführer
  - Leitstelle
  - Gruppenführer
  - Wehrführer/Leiter der Feuerwehr
  
8. **Wer ist für die Atemschutzüberwachung verantwortlich?**
  - Der Maschinist
  - Der jeweilige Einheitsführer der taktischen Einheit
  - Der Gerätewart

9. **Wozu dient die Zuordnung der brennbaren Stoffe in Brandklassen im Besonderen?**
- Damit die brennbaren Stoffe in den einzelnen Klassen auch richtig brennen
  - Die Brandklasseneinteilung dient der Zuordnung der zweckmäßigsten Löschmethoden und ihrer Löschmittel zu den brennbaren Stoffen
  - Nach den Brandklassen richtet sich die Entzündbarkeit und Gefährlichkeit des brennbaren Stoffes in Abhängigkeit zum Löschmittel
10. **Wie brennen Stoffe, die der Brandklasse A zugeordnet werden?**
- Mit Flamme und Glut oder nur mit Glut
  - Nur mit Flamme
11. **Die Glutfarbe erlaubt Rückschlüsse auf die Temperatur eines glühenden Stoffes. Bei dunkler Rotglut hat Stahl etwa welche Temperatur?**
- 400° C
  - 700° C
  - 1100° C
12. **Welche Arten der Wärmeübertragung gibt es?**
- Wärmeleitung
  - Wärmeströmung
  - Wärmestrahlung
  - Wärmeübersprung
13. **Welche Ziele hat die Belüftung?**
- Freihalten von Rettungswegen
  - Abkühlung überhitzter Einsatzkräfte nach dem Innenangriff
  - Unterstützung der Abwehrmaßnahmen durch Freihalten des Sichtfeldes
  - Verrauchung von Objekten bei Übungen
  - Verdrängen oder Verdünnen explosiver / giftiger / heißer Gase
14. **Von der Gefahr eines drohenden Flash Over ist auszugehen**
- Bei einer unvollkommenen Verbrennung (Sauerstoffmangel) in geschlossenen Räumen
  - Bei Kellerbränden
  - Wenn dunkler bis schwarzer Brandrauch aus einem Gebäude quillt
  - Bei Pkw-Bränden
15. **Bei Bränden in elektrischen Anlagen**
- Können C-Strahlrohre mit Vollstrahl nach Faustformel bis 1.000 V mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 5 m eingesetzt werden
  - Können C-Strahlrohre mit Vollstrahl nach Faustformel bis 1.000 V mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 10 m eingesetzt werden
  - Die Faustformel für C-Rohre gilt uneingeschränkt auch für Hohlstrahlrohre, da der Wasserstrahl durch die feinere Tropfenbildung schlechter leitet
  - Dürfen Hohlstrahlrohre nur nach Maßgabe der Herstellerangaben genutzt werden
16. **Warum ist bei einem Verkehrsunfall die Brandgefahr immer sehr groß?**
- Weil mitgeführter Kraftstoff ausfließen kann
  - Weil ausgeflossener Kraftstoff sich am heißen Motor entzünden kann
  - Die Brandgefahr ist bei allen Fahrzeugen sehr groß, da diese ausschließlich aus brennbarem Material bestehen

17. **Der Truppmann soll die Zündgefahr bei einem Verkehrsunfall durch Ausschalten der elektrischen Anlage mindern. Welches Vorgehen ist richtig?**
- Minuspol und dann Pluspol der Batterie abklemmen.
  - Das Abziehen des Zündschlüssels genügt, da dann von der Fahrzeugelektrik keine Zündgefahr mehr ausgeht
  - Erst Zündschlüssel abziehen, dann erst Pluspol und dann Minuspol der Batterie abklemmen
18. **Wo darf Wasser als Löschmittel nicht eingesetzt werden?**
- Beim Kaminbrand
  - Beim Ölbrand
  - Beim Stroh-/Heubrand
19. **Welche Einsatzgrundsätze sind bei maschinellen Belüftungsgeräten zu beachten?**
- Belüftung möglichst frühzeitig planen / vorbereiten und durchführen
  - Nur in Richtung des Löschangriffs belüften
  - Immer gegen den Abluftstrom angreifen
  - Nie bei unklarer Abluftöffnung belüften
  - Lüfter mit Verbrennungsmotor nie im verrauchten Bereich aufstellen
  - Lüftereinsatz mit dem Einsatzpersonal abstimmen
  - Rücknahme von Strahlrohren erst nach Lüfterstillstand
  - Koordinierende Stelle ist der Einheitsführer
  - Einheitsführer steht in ständigem Kontakt mit den vorgehenden Trupps
  - Die Vornahme eines Lüfters ist eine „Leichte Arbeit“ im Sinne der FwDV 7
20. **Wozu dient dem Feuerwehrangehörigen die Feuerwehrleine?**
- Zum Selbstretten
  - Zum Absichern von Leitern
  - Zum Sichern des Rückzugweges gemäß FwDV 7
  - Zum Festlegen der Saugleitung
21. **Welches Seil findet in der Absturzsicherung Verwendung?**
- Feuerwehrleine.
  - Hanfleine 50 m.
  - Arbeitsleine.
  - Kernmanteldynamikseile.
  - Mehrzweckleine.
22. **Welche Transportlänge hat eine dreiteilige Schiebleiter?**
- 5,30 m
  - 5,60 m
  - 6,10 m
23. **Welche genormten Längen können B-Druckschläuche haben?**
- 5 m
  - 10 m
  - 15 m
  - 20 m
24. **Welche Aufgabe hat der Stützkrümmer?**
- Er ermöglicht den B -Rohr-Einsatz mit 2 Feuerwehrmännern (SB)
  - Er verhindert das Rutschen bei glattem Untergrund
  - Er leitet die Rückkraft am Strahlrohr über die B-Leitung zum Erdboden ab
  - Er krümmt sich, wenn man sich darauf stützt

25. **Welche Armaturen werden zur Wasserfortleitung, -abgabe benötigt?**
- Stützkrümmer
  - Druckbegrenzungsventil
  - Saugkorb
  - Sammelstück
  - Standrohr
  - Verteiler
  - Saugschläuche
  - Wasserstrahlpumpe
26. **Wozu dienen Feuerlöscharmaturen?**
- Zur persönlichen Ausrüstung
  - Zur Wasserabgabe
  - Zur Wasseraufbereitung
  - Zur Wasserfortleitung
  - Zur Wasserentnahme
  - Zur Wartung und Pflege von Hydranten
27. **Welches sind Atemgifte mit Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen?**
- Wasserstoff, Stickstoff, Edelgase
  - Ammoniak, Nitrose Gase, Säuredämpfe
  - Benzindämpfe, Schwefelkohlenstoff, Kohlendioxid
28. **Welches sind Atemgifte mit Reiz- und Ätzwirkung?**
- Kohlenmonoxid, Benzindämpfe, Acetylen
  - Ammoniak, Chlor, Säuredämpfe
  - Wasserstoff, Stickstoff, Edelgase
29. **Welche der nachfolgend aufgeführten Umstände können zu einem Einsturz führen?**
- Erwärmung von Baustoffen
  - Abbrand
  - Überlastung
  - Erschütterung
30. **Weshalb darf ein brennendes Ölhärtebad nicht mit Wasser gelöscht werden?**
- Weil Öl sich nicht mit Wasser mischt und weiter brennt
  - Weil das Wasser nur eine Kühlwirkung hat und Flammen nicht gelöscht werden können
  - Weil sich das Wasser in siedenden Ölen in Wasserdampf umbildet und das Öl eruptionsartig aus dem Behälter herausschleudert
31. **Welche Möglichkeiten der Brandausbreitung gibt es?**
- Flugfeuer
  - Feuerbrücken
  - Funkenflug
  - Falsche Löschtaktik
  - Lauffeuer
  - Wärmestau
  - Feuerteppich

32. Welche Brandklassen kennen Sie nach der Europa-Norm (EN 2)?

- G
- A
- E
- D
- B
- C
- F

33. Vor welchem Atemgift schützt Sie das Filter A2B2E2K2-P3 im Einsatz nicht?

- Methan
- CO (Kohlenmonoxid)
- Anorganischen Gasen und Dämpfen